

# RS Vwgh 1994/7/21 94/18/0246

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.07.1994

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AsylG 1991 §10 Abs1;

AsylG 1991 §5 Abs1 Z3;

AVG §66 Abs4;

FrG 1993 §37 Abs4;

FrG 1993 §37 Abs5;

VwGG §42 Abs2 Z1;

## Rechtssatz

Da gemäß § 10 Abs 1 AsylG 1991 das Bundesasylamt in Unterordnung unter den Bundesminister für Inneres Asylbehörde erster Instanz ist, hätte es in den Fällen des § 5 Abs 1 Z 3 AsylG 1991 (Flüchtling verliert Asyl) das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 37 Abs 4 FrG 1993 feststellen müssen. Enthält der Bescheid des Bundesasylamtes in seinem Spruch keine Feststellung betreffend das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 37 Abs 4 FrG 1993, hat der Bundesminister für Inneres als Asylbehörde zweiter Instanz dadurch, daß er in den Spruch des Bescheides eine solche Feststellung aufgenommen hat, die Sache iSd § 66 Abs 4 AVG überschritten und damit seinen Bescheid mit Rechtswidrigkeit seines Inhaltes belastet.

## Schlagworte

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme  
Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Bindung an den Gegenstand des  
vorinstanzlichen Verfahrens Allgemein Besondere Rechtsgebiete

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1994:1994180246.X01

## Im RIS seit

20.11.2000

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)